

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 99 (2014)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die derzeitige Leiterin möchte ihre Aufgaben übergeben.
Deshalb suchen wir per 1. Juni 2015

LeiterIn der Geschäftsstelle 20–50%

Zu den Kernaufgaben gehören die Entgegennahme und Beantwortung von Anfragen von Mitgliedern, Interessierten und Medienschaffenden, das Vorbereiten und Protokollieren der Sitzungen des Zentralvorstandes und der weiteren Vereinsorgane sowie administrative Tätigkeiten (ohne Buchhaltung). Bei Interesse auch Mitwirken bei politischen Projekten und Veranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Sie bringen idealerweise mit: Erfahrung im Non-Profit-Bereich, in Administration, PC, Internet, WordPress, InDesign. Sprachen: d/f schriftlich und mündlich, i/e von Vorteil.

Wir bieten: Mitarbeit in einer dynamischen NGO, die mehr Aussenwirkung und Einfluss anstrebt, grossen Freiraum und Unterstützung durch die Ressortverantwortlichen des Zentralvorstandes. Unser Büro befindet sich in Bern, Heimarbeit ist möglich, tägliche Telefonpräsenz erforderlich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 1. Oktober 2014 an den Zentralpräsidenten andreas.kyriacou@frei-denken.ch

Kurs: «Weltliche Rituale»

Samstag, 25. Oktober, 10–16 Uhr
Hotel Amaris, beim Bahnhof Olten

Immer mehr Menschen suchen nach weltlichen Ritualen. Sie in einer besonderen Lebenssituation zu begleiten, ist eine schöne Aufgabe. In allen Sektionen werden weitere RitualbegleiterInnen gebraucht. Der Kurs bietet eine Einführung, die den Einstieg in die Tätigkeit ermöglicht. Anschliessend wird auf Wunsch eine Begleitung durch eine erfahrene Person angeboten.

Leitung: Reta Caspar
Kosten: Fr. 150.– inkl. Kursunterlagen und Kaffee/Gipfeli/Mineral.

Anmeldung und Auskünfte bei der Geschäftsstelle FVS 031 371 65 67 oder via gs@frei-denken.ch.

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Mitglieder der FVS, die sich vorstellen können, in ihrer Sektion als RitualbegleiterIn zu wirken. Er steht aber auch Mitgliedern offen, die sich für das Thema interessieren, sich näher damit befassen und sich mit anderen darüber austauschen möchten.

Impressum

Herausgeberin:
Freidenker-Vereinigung der Schweiz www.frei-denken.ch
Geschäftsstelle
Postfach 6207 3001 Bern 031 371 65 67 info@frei-denken.ch
Postkonto 84-4452-6 IBAN: CH790900000840044526

Erscheinungsweise vierteljährlich: 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
Auflage: 2000

Redaktion: Reta Caspar redaktion@frei-denken.ch
Jahresabonnement: Schweiz: Fr. 30.–, Ausland: Fr. 35.– (B-Post)
Zweitabonnement für Mitglieder aus der Romandie und dem Tessin: Fr. 10.–
Probeabonnement: 2 Nummern gratis
Korrektorat: Petra Meyer www.korrektorium.ch
Druck und Spedition: Printoset Flurstrasse 93 8047 Zürich www.printoset.ch
ISSN 1662-9043
99. Jahrgang
Namentlich gekennzeichnete Beiträge können, aber müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen.

Mit Vernunft gegen Gewalt ...



Friedrich Wilhelm Graf, em. Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Universität München, schrieb kürzlich in der FAZ über Religion und Gewalt: «Die Fixierung der Religionen auf Ordnung und Struktur macht sie gewaltanfällig. Denn wenn die gegebene, durch diffuse Vieldeutigkeit, Widersprüche und bleibendes Elend geprägte Welt als eine verderbte Gegenwelt zur wahren, gottgewollten Ordnung erlitten wird, entsteht für die Schöpfungsfrommen der Zwang, die Welt, so wie sie leider ist, auf die ideale und ursprüngliche Ordnung Gottes hin zu überwinden. Gewaltbereitschaft für Gott, genauer: für den je eigenen Gott, ist der Versuch, die erlittene kognitive Dissonanz zwischen den bösen, sündhaften Verhältnissen und der geglaubten Gottesordnung durch kämpferisches Glaubenszeugnis zu überwinden.»

Palästina, Irak, Syrien, Tschad ... – die Gewalt im Namen einer gottgewollten Ordnung hat viele abscheuliche Gesichter. Überall scheinen derzeit die Gotteskrieger aller Couleur das Sagen zu haben, die nicht davor zurückschrecken, die Schwächeren ihrer Gesellschaft für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Und in all diesen Regionen wachsen junge Menschen heran, eine neue Generation wird durch Gewalt geprägt ...

«Humanismus für Kinder» ist deshalb ein Lichtblick aus einer Bewegung in Kroatien, gegründet von Menschen, die selber als Kind vom Krieg betroffen waren und die nun als Erwachsene Alternativen zu Gewalt entwickeln – mit Vernunft und Zivilcourage. Lesen Sie auf Seite 6 mehr über das Projekt und darüber, wie wir in der Schweiz solche Bewegungen unterstützen können.

Vom praktischen Humanismus für Kinder und von der Herausforderung, mit ihnen eine Ferienwoche zu erleben und die Welt zu erforschen, davon erzählt der Bericht über das 2. Schweizer Camp Quest auf Seite 4.

Die Resolution des diesjährigen Welthumanistenkongresses weist darauf hin, wie grundlegend die Meinungsäusserungsfreiheit für eine friedliche und freiheitliche Gesellschaft ist. Wir haben den Text für Sie auf Seite 13 in deutscher Übersetzung abgedruckt.

Welche Art von Entwicklungshilfe etwas zum Humanismus beitragen kann, wurde am Welthumanistentag in Zürich erörtert. Eindrücke davon auf Seite 12.

Und schliesslich wird es auch im kommenden September, am Denkfest 2014, darum gehen, wie wir mit Vernunft und Verstand die Welt und uns begreifen und die Errungenschaften neuer Techniken verantwortungsvoll für eine humane Gesellschaftsordnung einsetzen können. Nehmen Sie sich Zeit für ein langes Wochenende der Begeisterung und Reflexion über eine wissenschaftliche Weltsicht.

Nur mit Besonnenheit und Vernunft können Konflikte in aller Welt beigelegt werden. Für den frommen Wunsch, dass Religion dabei eine positive Rolle spielen kann, gibt es leider keinerlei Belege, im Gegenteil, es spricht derzeit leider mehr dafür, dass der verstorbene Atheist Christopher Hitchens Recht behält, der eines seiner Bücher betitelt hat mit: «Religion vergiftet alles.»